

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

14.11.1889

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 14. November 1889.

IV. Quartal. 126. Abonnements-Vorstellung.

Cornelius Vosß.

Lustspiel in vier Akten von Franz von Schönthan.

Regie: Director Hande.

Personen:

Ernst Leopold, Fürst von Falkenburg	Herr Mark.
Prinz Kurt von Schöningen-Glausthal	Herr Brehm.
Baronin Henriette von Feldheim, Wittwe	Frau Bezet.
Graf von Bernwald, fürslicher Kabinettsrat	Herr Wassermann.
Paula, dessen Tochter	Fräulein Engelhardt
Arnold Bäckers	Herr Wassermann.
Cornelius Vosß, Maler	Herr Schilling.
Engelbert, Secretair des Grafen Bernwald	Herr Reiff.
Toni, Kammermädchen der Baronin	Frau Bichler.
Ein Diener	Herr Hunkler.

Zeit: Die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

Die Pause zwischen dem zweiten und dritten Akt ist nur 2 Minuten lang.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse: Eröffnung: 6 Uhr.

Mit ärztlichem Attest beurlaubt: Herr Waldeck, Herr Kürner.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rangs . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 50 "	III. Rang. Seite . . . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rangs . . . 2 " — "	IV. Rang. Mitte . . . " 70 "
Logen I. Rangs . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrstiege . . . 2 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . " 50 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 15. November, IV. Quartal, 127. Abonnements-Vorstellung

Zum ersten Male wiederholt: **Die Quisow's**. Schauspiel in vier Akten von Ernst von Wildenbruch.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen.

Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht bewohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Bekanntmachung.

Das Abonnement im Großherzoglichen Hoftheater im Jahre 1890 betr.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1890 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis **längstens 1. Dezember** d. J. bei der unterzeichneten Stelle **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1890 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen **nach** dem 1. Dezember anher gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1890 ein **neues** Jahres-Abonnement auf den **Theaterzettel** eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und wozu die Zettelträger Ende Dezember d. J. Einzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1889.

Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung.